

Herzlicher Empfang für Horst und Uschi Nath aus Neumünster

ES GAB ROTE ROSEN auf dem Moi International Airport von Mombasa und Champagner im Jadini Beach Hotel zur Begrüßung der Stammgäste Horst und Uschi Nath aus Neumünster, Deutschland, die dort ihren 27. Urlaub verbrachten.

Sie freuen sich immer auf den herzlichen Empfang, der ihnen in diesem Hotel bereitet wird, aber dieses Mal erlebten sie eine große Überraschung und waren ganz überwältigt.

Sie reagierten spontan auf die herzliche Begrüßung und bedankten sich rührend mit Umarmung und Küßchen, beim Management und Personal wie auch bei ihren guten Freunden aus Deutschland und der Schweiz, die wie Horst und Uschi Nath das Jadini als ihr zweites Heim betrachten und immer wieder dorthin zurückkehren.

Beim Champagner-Empfang wurden sie mit süduftenden Frangipani-Blüten bekränzt, bevor alle ihre Gläser hoben und zusammen mit Timothy



CHAMPAGNERFRÜHSTÜCK, zubereitet von Executive Chef Max Goetz im Jadini Beach Hotel für Horst und Uschi Nath bei ihrem 27. Besuch in diesem Hotel.

Kagambi, Gruppen Operations Manager, Alliance Hotels, der ihnen den allerbesten Urlaub im Jadini wünschte, auf ihr Wohl trank.

Im Hotel werden Horst und Uschi Nath von den Angestellten liebevoll "Grandfather and Grandmother Nath" genannt.

Sie verbringen zweimal im Jahr sechs Wochen Ferien im Jadini Beach Hotel.

Herr Nath, heute im Ruhestand, war früher im Baugewerbe tätig.

Auf die Frage, warum sie immer ins Jadini zurückkehren, antwortete er:

"Wir mögen einfach alles hier und haben zusammen mit unseren Freunden immer viel Spaß."

"Wenn es hier wirklich gefährlich wäre für Touristen, wäre unser guter Freund Godfrey Ikanda, Executive Assistant Manager, der erste, der uns warnen würde."

Nach der stimmungsvollen Begrüßung mit Champagner wartete ein reich mit Blumen geschmückter Frühstückstisch auf Horst, Uschi und ihre Freunde.

Es war ein würdiger Empfang, den sie sich noch lange gerne erinnern werden, und ein guter Anfang für einen weiteren sagenhaften Urlaub in ihrem zweiten Heim - im Jadini.

Sie waren sehr überrascht, als sie so früh am Morgen auf dem Flughafen von Fatma Fakik, Guest Relations Manager Jadini/Africana Sea Lodge, mit einem riesigen Rosenstrauß empfangen wurden, um sie in Kenia herzlich willkommen zu heißen.

Rotary und Lions Clubs reichen sich die Hände zum 'Verkaart Projekt'

LIUS GIAY, Präsident von Rotary International, und Augustin Soliva, Präsident von Lions International, haben am 8. Mai 1997 in Glasgow, Schottland, gemeinsam eine "Proklamation" unterschrieben.

Beide Service Clubs entstanden in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Chicago, Illinois, und stehen seit rund hundert Jahren im Vorfeld für Entwicklungshilfe und Wohlfahrtsdienste.

Lions sind bekannt für ihr Augenprojekt "SightFirst!", Rotary für "PolioPlus" und andere "Rotary Foundation Projekte".

Mit der Unterschrift dieser "Proklamation" haben beide Organisationen die Tatsache anerkannt, daß auf der ganzen

Welt viel mehr Wohltätigkeitsprojekte benötigt und erwartet werden, und indem sie zusammenarbeiten, können sie dieses Ziel besser erreichen.

Weltweit wurden Rotarier und Lions dringend ersucht, gemeinsam Blindheit, Polio und andere Geiseln der Menschheit zu bekämpfen und auszumerzen.

In Mombasa wurde Geschichte gemacht vom Rotary District 9200 - umfassend Uganda, Kenia, Tansania, Äthiopien und Eritrea - und vom Lions District 411 - umfassend Uganda, Kenia, Tansania und Äthiopien - als sie gemeinsam im September 1997 in der Takaungu Primarschule ein

medizinisches Camp durchführten, in dem Ohren-, Nasen-, Hals-, Zahn- und Augenkrankheiten sowie Diabetes behandelt wurden.

Es war womöglich das erste Camp dieser Art auf der ganzen Welt!

Ihm folgte ein zweites gemeinsames Camp im November 1997 in Ribe, und am 15. März 1998 führten die Rotarier und Lions ihr drittes medizinisches Camp durch in der "Verkaart Klinik" in Mwapala.

Insgesamt wurden mehr als 2500 Patienten von freiwilligen Ärzten untersucht; Medikamente wurden kostenlos zur Verfügung

gestellt.

Es wurden sehr viele Fälle von Bilharzia und Anämie diagnostiziert. Die meisten untersuchten Schulkinder benötigten eine diesbezügliche Behandlung.

Es wurde deshalb beschlossen, demnächst in dieser Region ein spezielles Bilharziacamp durchzuführen.

Rund 50 Diabetespatienten wurden untersucht und behandelt, ebenfalls 300 Zahnpatienten; insgesamt wurden 240 Zähne gezogen.

Mehr als 450 Augenpatienten wurden untersucht, behandelt und je nach Bedarf mit Medikamenten und mit Brillen versehen.

21 Patienten waren blind durch Katarakt. Einige kamen von weit her und hätten schon vor mehreren Jahren das Augenlicht verloren.

Alle wurden untersucht, beraten und am gleichen Tag an das Lions Eye Center in Mombasa verwiesen, um in den folgenden Tagen von Spezialisten operiert zu werden. Privat würde eine solche Operation zwischen KShs 20-30.000 kosten.

Alle Patienten erhielten überdies freie Unterkunft und Verpflegung und wurden nach der Operation von freundlichen Lions nach Hause transportiert.

RAMJI PATEL

Als Governor Nelson Kawayla das Eye Center besuchte und eine Patientin fragte, was sie als erstes tun wird, wenn sie wieder sehen kann, antwortete sie:

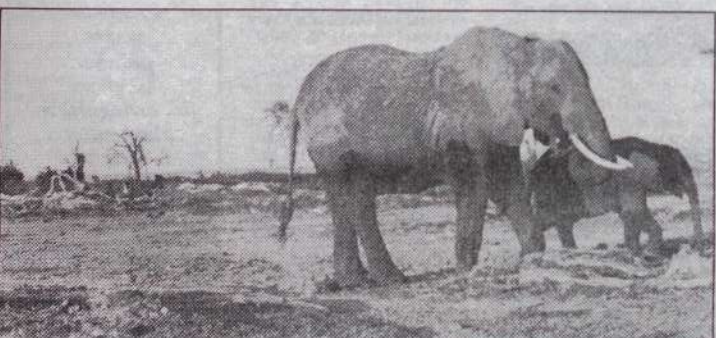
"Ich werde in die nächste Kirche gehen und beten, daß die Organisation ihr gutes Werk weiterführt zugunsten vieler anderer Patienten, die blind geworden sind wie ich."

Dieses Camp war ein historischer Meilenstein für Rotary Governor Nelson Kawayla aus Kampala und Lions Governor Ramji Patel aus Nairobi, die beide zu diesem Anlaß nach Mombasa geflogen waren.

Gleichzeitig waren Herr Jan Verkaart und Frau Ans Verkaart aus Holland gekommen, um die "Verkaart Mwapala Klinik" offiziell Hon. Simon Mkalla, Präsident der Gesundheitsbehörde von Kwale, zu übergeben.

Dies ist die zweite Klinik, die von den Verkarts durch ihre Stiftung gesponsort wurde.

SUPER SATAO SAFARI



ELEFANTEN sind immer ein großartiger Anblick beim Satao Camp im Tsavo-Ost-Nationalpark.

DAS SATAO Camp, das am nächsten bei Mombasa gelegene Safari Center im Tsavo Nationalpark, hat gemeldet, daß das nun reichlich sprießende neue Gras und das viele Wasser überall die wilden Tiere veranlaßt hat, von höher gelegenen Gebieten, wo sie sich während dem großen Regen und der Überschwemmung aufhielten, wieder zurück-zukehren.

Ein Sprecher des Camps gab bekannt: "Einige Tiere wie Impalas, Wasserböcke und Dikdiks, die sich schon immer hier aufhielten, sind uns die ganze Zeit herum geblieben und haben nun viele Junge, die rund um das Camp herumhüpfen."

"Elefanten und Büffel sind ebenfalls in den Park zurück-gekommen und es wird nicht lange dauern, bis wiederum hundert oder mehr zum Wasserloch

vor dem Satao Camp zur Tränke kommen."

"Die Zufahrtsstraße über die Landebahn ist in gutem Zustand und viele verschiedene Tiere, die entlang dieser Route leben wie Warzenschweine, Hirola Antilopen, Zebras und anderes Steppenwild sind unterwegs reichlich anzutreffen."

"Wie immer ist das Satao Camp ein Paradies für Ornithologen."

"Die Vielfalt der Vögel ist unglaublich; ihre bunten Farben heben sich von dem üppig grünen Hintergrund prächtig ab und sind ein einzigartiger Anblick zu dieser Jahreszeit."

"Die trockene, dürre Savanne von Tsavo Ost wurde verwandelt in saftig grünes Grasland und es kommen immer mehr Tiere zurück, so daß wir Ihnen im Satao Camp ein wahres Safari-Erlebnis garantieren können."

an exciting new holiday experience ...

SHASHA CAMP VOI

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha
Camp P.O. Box 411 Voi
Tel. 0147 -30002/ 30007

Visit **BAMBURI QUARRY NATURE PARK**

A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.

Tel: 485340
MOMBASA

See and a herd of at the only Tree Hotel on the SHIMBA situated in the Shimba Hills Reserve, offers, and nature walks For more information please contact Liz Shimba Reservations Telephone 471551 Mombasa.